



### Der OAW-Bericht vom Mittwoch

Aus dem Führerhauptquartier, 1. November. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Wehrmacht hat sich mit äußerster Beharrlichkeit gegen die mit Panzern angreifenden Russen...

In den heutigen Vormittagsstunden landete der Feind von Ostpreußen kommend in der Gegend von Gollub...

In Nordbrandenburg wurde der Feind auf der gesamten Front zwischen der Insel Havel und dem Raum Gollub...

Die Besetzung der Festung Porzitz erfolgte feindlich...

Die Besetzung der Festung Porzitz erfolgte feindlich... Italienische Alpen befreit in Mittelitalien...

Im Raum von Reckewitz sind harte Kämpfe mit dem zwischen Danzig und Thorn vordringenden Feind...

In der slowakischen Karpatenzone und in den Ostbesiden mehrere deutsche und ungarische Truppen...

Die Besetzung der Festung Porzitz erfolgte feindlich... In Finnland verließen unsere Marsch- und Abwehrbewegungen...

Über 5000 Finnen flohen nach Schweden...

### Graufige Erlebnisberichte über bolschewistische Mordterror

Nichts ist so erschütternd und aufrüttelnd, wie die von den Seiten kommenden grausamen Erlebnisberichte über die entmenschten Morden der bolschewistischen Kämpfer...

Ungarn: Das Schreckensregiment in Koltsegghaza...

Nur fünf Tage haben die Sowjets die Stadt in ihrer Gewalt gehabt, bevor sie von den deutschen Truppen wieder...

Die Bewohner mußten alle ihre Vorräte an Weizen und Getreide herangeben...

Die Sowjets haben auch in anderen Städten und Orten der von ihnen besetzten Teile von Ungarn...

Die Sowjets haben auch in anderen Städten und Orten der von ihnen besetzten Teile von Ungarn...

Estland: Das schwarze GPM-Auto raß... Mörder raß das schwarze GPM-Auto durch die Dörfer...

### Demütigung der finnischen Armee

General Pajari der Sowjets ausgeliefert... Nach Meldungen der schwedischen Presse wurde auf Befehl der Sowjets auch der finnische General Pajari...

Nachdem der Leiter der sowjetrussischen Kontrollkommission, Scharanow, nach seinem Besuch in Moskau...

und Städte Estlands, um Tausende von meinen Kameraden in den Tod zu befördern...

Wenn das schwarze Auto anfährt, nicht die Bevölkerung aus den Dörfern und nicht die Bolschewisten...

Estland: Die Erschießungen hören nicht auf...

In der Front zwischen Latak und Mitau treffen täglich Petten aus Riga ein...

Rumänien: Der wirtschaftlichen Katastrophe entgegen...

Der Bukarester Regierung wird von den Bolschewisten 'unbefriedigende' Durchführung der Säuberungsaktion...

Das sind nur einige Beispiele, wenn auch schreckliche Situationen...

### Auf das feindliche Ziel gestürzt

Nach einer Mitteilung des Kaiserlichen Hauptquartiers hat das Kamikaze-Korps...

Schwester Cecilia folgte ihr befüßt, und die beiden Männer...

Am Sonntagvormittag schieden sich Martin und Itto zu ihrem ersten gemeinsamen Ausgang an...

Als Martin und Itto gerade das Haus verlassen wollten und das kleine Häuschen durchschritten...

Martin hat Itto zu warten und ließ die Treppe wieder hinauf...

„Haben Sie etwa Itto den Dolch zurückgegeben?“ war ihre befüßte Gegenfrage...

„Aber das ist doch kein Grund zur Aufregung, Schwester“, sagte Martin...

Schwester Cecilia zuckte die Achseln: „Wenn Sie das so natürlich finden...“

„Glauben Sie vielleicht, daß Itto mich umbringen will?“ fragte Martin mit bitterem Achseln...

„Nein, das glaube ich nicht. Ich wollte Sie nur für alle Fälle warnen.“

„Ich habe es getan, weil es sein muß.“ Dann brach sie plötzlich in Tränen aus...

„Ich habe es getan, weil es sein muß.“ Dann brach sie plötzlich in Tränen aus...

### Zwischenlandung in Tanger

Roman von Hans Polendorff

Copyright by Verlag Koser & Wirth, Kommanditgesellschaft, München 1947

36. Fortsetzung

„Aber es muß sich doch irgendein Ausweg finden lassen“, rief Martin verzweifelt...

„Alles, mein Lieber! Ich würde dann überhaupt keine Schwierigkeiten mehr haben...“

„Martin war so überglücklich, daß er nicht sofort antworten konnte...“

„Ich hätte es nie geglaubt“, sagte die Schwester mit einer mehr enttäuschten als befriedigten Miene...

„Nachdem die Umwandlung der Rikabalin in eine Eropderin einmal beschlossene Sache war...“

„Am nächsten Tage, am Samstag, kam Dr. Castell wieder gegen Mittag, um nach Itto zu gehen...“

„Bravissimo, meine Cecilia!“ sollte der St. Leoner seiner Landsmännin beifallen...

„Ich finde mich lächerlich“, erwiderte Itto mit unbeweglicher Miene...

„Wenn Sie mir das versichern“, sagte die Schwester, will ich Itto tragen...

Als Schwester Cecilia das Zimmer verlassen hatte, sagte Martin befüßt: „Eine große Überredungskunst wird sie anwenden, fürchte ich...“

(Fortsetzung folgt)





